

## **Niederschrift**

über die 8. öffentliche Sitzung  
**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**  
am Mittwoch, 29.11.2006, 16.30 Uhr,  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste  
(Bestandteil der Niederschrift)

### **Tagesordnung:**

1. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2007 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2010 101.16.309
2. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2007 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2006 bis 2010 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2006 bis 2010 101.16.193
  - 2.1 Veränderungsliste 1 zum Haushalt 2007
  - 2.2 Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2007
  - 2.3 Stellenplan
  - 2.4 Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zum Haushalt 2007
  - 2.5 Behandlung der Anträge der Fraktionen
3. Städtisches Vermögen Eröffnungsbilanz vorlegen 101.16.323
4. Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2010 101.16.293
5. Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 für den Eigenbetrieb "Kasseler Entwässerungsbetrieb" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2010 101.16.294
6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Liste 5/2006 - 101.16.312
7. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Liste 6/2006 - 101.16.313
8. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Liste 7/2006 - 101.16.315

9.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Kenntnisnahme Liste II/2006 -	101.16.316
10.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Kenntnisnahme Liste B/2006 -	101.16.317
11.	Gründung RegioTram-Betriebs GmbH	101.16.320
12.	Städtische Werke AG Änderung des Gesellschaftervertrages der Trianel Service GmbH	101.16.321
13.	Zukunftssicherung des Klinikums Kassel Nachtrag zur Vereinbarung mit der Gewerkschaft ver.di	101.16.328
14.	Situation des Leerstandes im Einzelhandel	101.16.301
15.	Multifunktionshalle	101.16.302
16.	Haushaltsausgabereste auflösen	101.16.322

Vorsitzender Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 22. November 2006 ordnungsgemäß einberufene 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## Zur Tagesordnung

Als Tischvorlagen erhalten die Mitglieder

- einen Antrag des Jugendhilfeausschusses und
- Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Grüne mit den laufenden Nummern 73 bis 99.

Der Antrag des Jugendhilfeausschusses wird unter Tagesordnungspunkt 2.4 neu aufgenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 2.3, Stellenplan, stellt Vorsitzender Kaiser nach kontroverser Diskussion fest, dass die Mitglieder des Ausschusses ein Exemplar der Stellenübersicht nach dem Stellenplan 2007 heute noch als Tischvorlage erhalten.

Vorsitzender Kaiser beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um die Vorlage des Magistrats betr. Ordnung zur Änderung der „Betreuungs- und Tarifordnung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Tagesbetreuung der Stadt Kassel (BTO)“ in der Fassung vom 12.07.2006 (Erste Änderung)

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst gemäß § 10 (6) GO der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3 Mehrheit = 12 Stimmen) bei

Zustimmung: SPD (7), Grüne (3)  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: CDU, Kasseler Linke.ASG  
den

## Beschluss

Die Erweiterung der Tagesordnung um die Vorlage des Magistrats betr. Ordnung zur Änderung der „Betreuungs- und Tarifordnung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Tagesbetreuung der Stadt Kassel (BTO)“ in der Fassung vom 12.07.2006 (Erste Änderung) wird **abgelehnt**.

Im Hinblick auf die umfangreiche Tagesordnung werden nachfolgende Punkte mit Einverständnis der Antragsteller abgesetzt und für die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 17.01.2007 vorgemerkt:

**14. Situation des Leerstandes im Einzelhandel**

Anfrage des Stadtverordneten Häfner, FWG  
- 101.16.301 -

**16. Haushaltsausgabereste auflösen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.322 -

Wegen Beratungsbedarfs der Fraktionen der CDU und der Kasseler Linke.ASG wird Tagesordnungspunkt 13, Zukunftssicherung des Klinikums Kassel - Nachtrag zur Vereinbarung mit der Gewerkschaft ver.di, 101.16.328, heute von der Tagesordnung abgesetzt und in einer außerplanmäßigen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vor der nächsten Stadtverordnetenversammlung behandelt.

Dafür wird als Sitzungstermin Mittwoch, 06.12.2006, 18.00 Uhr, festgelegt. Stadtkämmerer Dr. Barthel wird dazu den Vorstandsvorsitzenden der Gesundheit Nordhessen Holding AG, Herrn Dr. Sontheimer, einladen.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.  
Vorsitzender Kaiser stellt die geänderte Tagesordnung fest.

**1. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2007 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2010**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.309 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2007 - 2010.“

Stadtkämmerer Dr. Barthel erklärt, dass das vorliegende Haushaltssicherungskonzept in einigen Punkten von der vom Magistrat beschlossenen Fassung abweicht und sagt zu, bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.12.2006 das berichtigte Konzept vorzulegen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: SPD, Grüne  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP  
Enthaltung: --  
den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2007 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2010, -101.16.309-, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Merz

### **2. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2007 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2006 bis 2010 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2006 bis 2010**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.193 -

#### **2.1 Veränderungsliste 1 zum Haushalt 2007**

Vorlage des Magistrats

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2007 in der Fassung der beigefügten Veränderungsliste 1. Die Änderungen sind in den Haushaltsplan 2007 aufzunehmen. Die Ansätze dieser Veränderungsliste und die sich im Zuge der Beratungen ergebenden Änderungen sind in das Investitionsprogramm und die Finanzplanung für die Jahre 2006 - 2010 einzuarbeiten.
- b) Die sich aus der Veränderungsliste für die Jahre 2008 bis 2010 ergebenden Ansatzänderungen im Ergebnishaushalt und deren Auswirkungen auf die Finanzplanung 2006 bis 2010 werden zur Kenntnis genommen.
- c) Die Anregungen der Bürger aus den Informationsveranstaltungen zum Haushalt werden zur Kenntnis genommen und ggf. berücksichtigt.

Vorsitzender Kaiser ruft die Veränderungsliste 1 zur Aussprache auf. Die Fragen zur Veränderungsliste werden von Mitgliedern des Magistrats sowie von Vertretern und Vertreterinnen der Verwaltung beantwortet.

Stadtverordneter Boeddinghaus bringt für die Fraktion Kasseler Linke.ASG nachfolgenden Änderungsantrag ein:

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG (A)**

Die in der Veränderungsliste 1 zum Haushaltsplan 2007 auf Seite 4, Teilhaushalt 51004, vorgesehene Wenigerausgabe in Höhe von 39.000 € wird nicht umgesetzt.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, Grüne, FDP  
Enthaltung: CDU  
den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Veränderungsliste 1 zum Haushalt 2007, -101.16.193-, wird **abgelehnt**.

Vorsitzender Kaiser erklärt, dass die Beschlussvorschläge zur Veränderungsliste 1 in dem am Schluss endgültig zur Abstimmung zu stellenden Gesamtbeschluss einfließen.

## **2.2 Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2007**

Vorlage des Magistrats

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die aus der beigefügten Zusammenstellung (Anlage) über Änderungsvorschläge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2007 ersichtlichen Beschlussvorschläge des Magistrats und - soweit sich Änderungen hinsichtlich der Veranschlagung ergeben - die Aufnahme in den Haushaltsplan 2007.“

Auf Anregung des Vertreters der Fraktion Kasseler Linke.ASG werden die 35 Beschlussvorschläge der als Anlage beigefügten Zusammenstellung der Magistratsvorlage einzeln zur Abstimmung gestellt.

### **Beschluss zu Anlage 1:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Südstadt betr. „Gestaltung Auestadionvorplatz“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

### **Beschluss zu Anlage 2:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Südstadt betr. „Umsiedlung Campingplatz“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

### **Beschluss zu Anlage 3:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Südstadt betr. „Sanierung Tischbeinstraße“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

### **Beschluss zu Anlage 4:**

Dem Antrag des Ortsbeirates West betr. „Sanierung Albert-Schweitzer-Schule“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: CDU, FDP

### **Beschluss zu Anlage 5:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe betr. „Gestaltung Bahnhofsvorplatz“ kann nicht entsprochen werden.

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

**Beschluss zu Anlage 6:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Brasselsberg betr. "Ausbau Nordshäuser Straße" kann nicht entsprochen werden. Die angesparten Mittel betr. „Gestaltung Platz an der Emmauskirche“ werden in das Haushaltsjahr 2007 übernommen.

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, Grüne  
Ablehnung: CDU, FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

**Beschluss zu Anlage 7:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Harleshausen betr. „Beleuchtung eines Schulweges“ wird entsprochen.

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: FDP

**Beschluss zu Anlage 8:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Harleshausen betr. „Aufsuchende Sozialarbeit“ ist bereits durch die vorgenommene Veranschlagung entsprochen.

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: FDP

**Beschluss zu Anlage 9:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Kirchditmold betr. „Ampelanlage Loßbergstraße/Bruchstraße“ kann nicht entsprochen werden.

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: FDP

**Beschluss zu Anlage 10:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Kirchditmold betr. „Aufsuchende Sozialarbeit“ ist durch bereits vorgenommene Veranschlagung entsprochen.

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: FDP

**Beschluss zu Anlage 11:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Rothenditmolde betr. „Renaturierung des Döllbachau-Grünzuges“ wird durch Maßnahmen der zuständigen Ämter entsprochen.

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne

Ablehnung: FDP

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

**Beschluss zu Anlage 12:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Nord-Holland betr. „Sanierung Mombachstraße“ soll bei Entlassung aus dem Sanierungsgebiet in 2007 erfolgen, dem Antrag betr. „Sanierung Grebensteiner Straße“ kann nicht entsprochen werden.

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne

Ablehnung: FDP

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

**Beschluss zu Anlage 13:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Philippinenhof-Warteberg betr. „Umsetzung von Dispositionsmitteln für zusätzliche Sitzbänke für den Spielplatz Gahrenbergstraße“ wird entsprochen.

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne

Ablehnung: Kasseler Linke.ASG, FDP

**Beschluss zu Anlage 14:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Fasanenhof betr. „Spielgeräte für die Kita Fasanenhof“ kann nicht entsprochen werden.

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP



### **Beschluss zu Anlage 15:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Wolfsanger-Hasenhecke betr. „Schulsporthalle“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: FDP

### **Beschluss zu Anlage 16:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Wolfsanger-Hasenhecke betr. „Befestigung des Festplatzes“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

### **Beschluss zu Anlage 17:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Wolfsanger-Hasenhecke betr. „Fahrgastunterstand für die Bushaltestelle Friedhof Wolfsanger“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: FDP

### **Beschluss zu Anlage 18:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Wolfsanger-Hasenhecke betr. „Sanierung Ginsterweg“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

### **Beschluss zu Anlage 19:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Bettenhausen betr. „Sicherung der Finanzierung der Gymnastikhalle Eichwäldchen“ ist bereits entsprochen.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne  
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG, FDP

### **Beschluss zu Anlage 20:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Forstfeld betr. „Umsetzung der Dispositionsmittel zur Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz ‚Wäldchen auf dem Lindenberg‘“ wird entsprochen.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne

Ablehnung: Kasseler Linke.ASG, FDP

### **Beschluss zu Anlage 21:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Forstfeld betr. „Umsetzung von Dispositionsmitteln für den Umbau Togoplatz“ wird entsprochen.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne

Ablehnung: FDP

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

### **Beschluss zu Anlage 22:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Forstfeld betr. „Umsetzung von Dispositionsmitteln für den Bau eines Gehweges am Forstbachweg“ wird entsprochen.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: FDP

### **Beschluss zu Anlage 23:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Waldau betr. „Neugestaltung der Außenanlagen Kinderhaus Waldau“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne

Ablehnung: Kasseler Linke.ASG, FDP

### **Beschluss zu Anlage 24:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Waldau betr. „Neugestaltung Spielplatz Am Stege“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP

### **Beschluss zu Anlage 25:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Waldau betr. „Erhöhung der Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, Grüne  
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG, FDP  
Enthaltung: CDU

### **Beschluss zu Anlage 26:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Niederzwehren betr. „Begrünung Mündungsbereich Krappgarten/Frankfurter Straße“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

### **Beschluss zu Anlage 27:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Oberzwehren betr. „Ersatzneubau Pavillon Schule Schenkelsberg“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, Grüne  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP

### **Beschluss zu Anlage 28:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Oberzwehren betr. „Ausbau Goldbachgrünzug“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne  
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG, FDP

### **Beschluss zu Anlage 29:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Oberzwehren betr. „Erweiterung der Friedhofskapelle Oberzwehren“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, Grüne  
Ablehnung: CDU, FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

### **Beschluss zu Anlage 30:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Oberzwehren betr. „Änderung des Verteilerschlüssels der Dispositionsmittel für die Ortsbeiräte“ wird nicht entsprochen.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: CDU

### **Beschluss zu Anlage 31:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Nordshausen betr. „Umsetzung von Dispositionsmitteln für eine Nestschaukel für die Kita Nordshausen“ wird entsprochen.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: FDP

### **Beschluss zu Anlage 32:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Nordshausen betr. „Sanierung Außenanlagen Bürgerhaus und Feuerwehr“ kann zunächst nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, CDU, Grüne  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

### **Beschluss zu Anlage 33:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Unterneustadt betr. „Umbau des Fahrstuhls im Willi-Seidel-Haus“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, Grüne  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP

### **Beschluss zu Anlage 34:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Unterneustadt betr. „Beschaffung von Mobiliar für das Willi-Seidel-Haus“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, Grüne  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP

### **Beschluss zu Anlage 35:**

Dem Antrag des Ortsbeirates Unterneustadt betr. „Instandsetzung des Fußweges zur Fulda an der Jahnstraße“ kann nicht entsprochen werden.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

bei Zustimmung: SPD, Grüne  
Ablehnung: CDU, FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

Abschließend stellt Vorsitzender Kaiser den Antrag des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2007 insgesamt zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: SPD, Grüne  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2007, -101.16.193 -, wird **zugestimmt**.

## **2.3 Stellenplan**

Die Arbeitsgruppe „Stellenplan“ empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Entwurf des Stellenplans 2007 einschließlich der Veränderungslisten A bis H wird zugestimmt.

Den Mitgliedern des Ausschusses liegt eine Stellenübersicht nach dem Stellenplan 2007 vor.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: SPD, CDU, Grüne  
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG  
Enthaltung: FDP  
den

## **Beschluss**

Dem Entwurf des Stellenplanes 2007 einschließlich der Veränderungslisten A bis H wird **zugestimmt**.

### **2.4 Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zum Haushalt 2007**

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für den Betrieb des Jugendcafés in der Innenstadt/Treppenstraße werden Mittel in Höhe von 10.000,00 € im Haushalt 2007 (Kostenstelle 51000220, Sachkonto 791110000) zur Verfügung gestellt.
2. Zur Deckung sollen Mittel aus der Kostenstelle 51000302, Sachkonto 791110000 Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Kassel e.V., „Keine Gewalt gegen Kinder“ herangezogen werden.

Es wird absatzweise Abstimmung beantragt.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: FDP

den

## **Beschluss**

Absatz 1 des Änderungsantrages des Jugendhilfeausschusses zum Haushalt 2007 wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne

Ablehnung: CDU, FDP

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

den

## **Beschluss**

Absatz 2 des Änderungsantrages des Jugendhilfeausschusses zum Haushalt 2007 wird **zugestimmt**.

### **2.5 Behandlung der Anträge der Fraktionen**

Die Fraktionen der SPD und Grüne bringen Änderungsanträge mit den lfd. Nr. 73 bis 99 ein und ziehen die Änderungsanträge Nr. 2-5, 10, 11, 18-25, 27, 31-34, 36, 38, 42, 44-46, 49, 54, 56 und 64 zurück.

Vorsitzender Kaiser ruft die Änderungsanträge 73 bis 99 entsprechend ihrer Zuordnung zum zuständigen Amt zur Beratung auf.

**Lfd. Nummer 1): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG**

**Begrenzung der Ausgaben Organisatorische Gutachten**

Ergebnisplan

Amt	110 Personal- und Organisationsamt
Teilergebnisplan TeilHH	11001
Bezeichnung	Organisation
Seite	115
(Konto)Nummer	6779000
Bezeichnung	Aufwendung für andere Beratungsleistungen

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	103.260			
Kürzung um	50.000			
Neuer Haushaltsansatz	53.260			

**Begründung:**

Die Reduzierung trägt dem Umstand Rechnung, dass in angespannter Haushaltslage noch sorgfältiger die Vergabe externer Beratungsaufträge zu handhaben ist. Insbesondere gilt dies im Hinblick auf die Feststellungen des Revisionsamtes hinsichtlich unzureichender Ergebnisse solcher Beratungsaufträge.

**Dem Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei  
Zustimmung CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP  
Ablehnung SPD, Grüne  
zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 2): Änderungsantrag SPD-Fraktion  
zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 74): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	110 Personal- und Organisationsamt
Teilergebnisplan TeilHH	11001
Bezeichnung	Organisation
Seite	115
(Konto)Nummer	6779000
Bezeichnung	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	103.260	103.260	103.260	103.260
Kürzung um	24.860			
Neuer Haushaltsansatz	78.400			

Deckungsvorschlag zum Antrag „Ortsbeiräte“

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 74 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**  
**Zustimmung**      **SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG**  
**Ablehnung**        **CDU, FDP**  
**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 3): Änderungsantrag SPD-Fraktion zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 75): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	160 Stadtverordnete
Teilergebnisplan TeilHH	16001
Bezeichnung	Büro der Stadtverordnetenversammlung



Seite	144
(Konto)Nummer	7990000
Bezeichnung	sonstige Zuschüsse

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	12.430			
Erhöhung um	24.860			
Neuer Haushaltsansatz	37.290			

**Begründung:**

Die Ortsbeiräte als Stadtteilgremien sind am besten in der Lage, Zuschüsse zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft nach tatsächlichen Bedarfen zu beurteilen und zu vergeben. Die aktive Beteiligung der Ortsbeiräte bei dieser Förderung stärkt deren Rolle als identitätsbildendes politisches Gremium im Stadtteil und trägt zur Akzeptanz der Förderentscheidungen bei.

Deckungsvorschlag durch Antrag „Ortsbeiräte Deckungsvorschlag“

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 75 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**  
**Zustimmung**      **SPD, CDU, Grüne**  
**Ablehnung**        **FDP**  
**Enthaltung**      **Kasseler Linke.ASG**  
**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 4): Änderungsantrag Fraktion Grüne zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 5): Änderungsantrag SPD-Fraktion zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 76): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	200 Kämmerei und Steuern
Teilergebnisplan TeilHH	2001

Bezeichnung	Kämmerei und Steuern
Seite	177 ff.
(Konto)Nummer	Neu
Bezeichnung	Bürgerhaushalt

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	50.000			
Neuer Haushaltsansatz	50.000			

**Begründung:**

Laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10. Juli 2006 ist der Magistrat aufgefordert, eine Steuerungsgruppe unter Beteiligung der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung zu bilden, die im Anschluss an die Analyse und Auswertung der vier Informationsveranstaltungen 2007 die Erstellung eines Konzeptes für die Fortführung des Bürgerhaushalts der Stadt Kassel begleiten soll. Für die Vorbereitung, Durchführung und Evaluation des Bürgerhaushalts 2008 sind diese Mittel erforderlich.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 76 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei  
Zustimmung SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung CDU, FDP  
zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 6): Änderungsantrag FDP-Fraktion  
zurückgezogen (im Rahmen der Diskussion)**

**Lfd. Nummer 7): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG**

**Langes Feld freihalten**

Investitionen

Amt	230 Liegenschaftsamt
Inv.-Nr.	2304800500

Bezeichnung	Allgemeines Grundvermögen - Grunderwerb
Seite	192
(Sachkonto)Nummer	050 011 001
Bezeichnung	Allgemeines Grundvermögen - Grunderwerb

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	4.500.000	4.000.000	4.500.000	4.500.000
Kürzung um	1.500.000			
Neuer Haushaltsansatz	3.000.000			

Begründung:

Eine Bebauung des Langen Felds wird auf Grund der Frisch- und Kaltluftversorgung, der Naherholung, des Naturschutzes und der hochwertigen landwirtschaftlichen Böden abgelehnt. Der Erwerb von landwirtschaftlichen Nutzflächen macht unter diesen Rahmenbedingungen keinen Sinn.

**Der Änderungsantrag Nr. 7 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei  
Zustimmung Kasseler Linke.ASG, Grüne  
Ablehnung SPD, FDP  
Enthaltung CDU  
abgelehnt.**

### **Lfd. Nummer 8): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG**

#### **Sozialbereich Budget soziale Hilfen**

##### Ergebnisplan

Amt	500 Sozialamt
Teilergebnisplan TeilHH	500 Sozialamt
Bezeichnung	
Seite	203
(Konto)Nummer	79910000

Bezeichnung	Freiwillige Zuschüsse (ehem. Globalbetrag)
-------------	--

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	46.820			
Erhöhung um	300.000			
Neuer Haushaltsansatz	346.820			

**Begründung:**

Die Kürzung von Landeszuschüssen im sozialen Bereich wirkt sich nachhaltig negativ für die Arbeit der freien Wohlfahrtspflege aus. Es soll ein kommunales Sozialbudget eingerichtet werden, das zumindest einen gewissen Ausgleich ermöglicht.

**Der Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei  
Zustimmung Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung SPD, CDU, Grüne, FDP  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 9): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG**

**Heizkosten für SGB XII Bezieher anpassen**

Ergebnisplan

Amt	500 Sozialamt
Teilergebnisplan TeilHH	50001
Bezeichnung	Leistungen nach SGB XII
Seite	209
(Konto)Nummer	7843161
Bezeichnung	Leistungen der Grundsicherung

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	12.340.000	12.340.000	12.340.000	12.340.000
Erhöhung um	siehe unten			

Erhöhung beim Heizen mit: Strom um 25%, Fernwärme um 38,5 %, Gas um 41%, Erdöl ist noch zu ermitteln

Begründung:

Die stark angestiegenen bzw. prognostizierten Anstiege der Energiekosten sind auf S. 43 des Haushaltsentwurfs 2007 von der Verwaltung dargelegt worden. Nach dem SGB sind die angemessenen tatsächlichen Heizkosten zu zahlen. Eine Anpassung der Pauschalen ist angesichts der Energiekostenentwicklung rechtlich erforderlich.

**Der Änderungsantrag Nr. 9 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei Zustimmung Kasseler Linke.ASG Ablehnung SPD, CDU, Grüne, FDP abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 10): Änderungsantrag Fraktion Grüne zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 77): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	500 Sozialamt
Teilergebnisplan TeilHH	50002 Seniorenarbeit/sonstige Leistungen und Aufgaben
Bezeichnung	Zuschüsse institutionelle Förderung
Seite	S. 215
(Konto)Nummer	79910000
Bezeichnung	Freiwillige Zuschüsse/Freiwilligenzentrum

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	46.820			
Erhöhung um	5.000			
Neuer Haushaltsansatz	51.820			

Begründung:

Das FreiwilligenZentrum Kassel plant 2007 den Aufbau eines Internet-Engagementportals und einer Online-Vermittlung von Freiwilligen in Kassel. Dieses

Angebot ist eine zeitgemäße und zukunftsweisende Ergänzung zu den „normalen“ Beratungsangeboten für Freiwillige durch das FreiwilligenZentrum Kassel. Zur Deckung der Gesamtkosten in Höhe von ca. 10.000 werden 5.000€ benötigt, die Restfinanzierung wird über Sponsorengelder eingeworben.

Deckung: TeilHH 32001, Nr. 617923000, S. 261, Verwahrung von Fundtieren, hier: sichergestellte Kampfhunde

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 77 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**  
**Zustimmung**      **SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG**  
**Ablehnung**        **FDP**  
**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 11): Änderungsantrag SPD-Fraktion zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 78): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	500 Sozialamt
Teilergebnisplan TeilHH	500
Bezeichnung	Sozialamt
(Konto)Nummer	Neu

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	100.000			
Neuer Haushaltsansatz	100.000			

**Begründung:**

Bei der Stadt Kassel werden für erwerbsfähige Hilfebedürftige/Arbeitslose (SGB II; Kostenerstattung durch die AFK) und mittelfristig nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (Sozialhilfe; SGB XII) vielfältige Qualifizierungs- und Fördermaßnahmen zur Integration bzw. Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt durchgeführt.

Aufgrund des hohen Anteils arbeitsloser Bürger/innen in Kassel ohne, mit geringen oder nicht aktuellen Qualifikationen, die nicht im 1. Arbeitsmarkt vermittelt werden können, sind zusätzliche Fördermaßnahmen erforderlich.

Für diesen Personenkreis sollen die zusätzlichen Fördermaßnahmen durch die Verstärkung der Fachanleitung in den Beschäftigungsstellen bei der Stadt Kassel, die intensivere Begleitung in den Maßnahmen und gezielte Qualifizierung angeboten werden. Dadurch wird sichergestellt, dass die begrenzten Fachanleitungsressourcen in den Beschäftigungsstellen bei der Stadt Kassel (Ämter/Eigenbetriebe) durch zusätzliches projektbezogen beschäftigtes Personal ausgebaut werden können.

Deckung: Amt 500, Seite 201, 7843112, - 100.000 €

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 78 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**  
**Zustimmung**      **SPD, Grüne**  
**Ablehnung**        **CDU, FDP**  
**Enthaltung**      **Kasseler Linke.ASG**  
**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 12): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG**

**AFK Beirat arbeitsfähig machen**

Ergebnisplan

Amt	560 Arbeitsförderung Stadt Kassel GmbH
Teilergebnisplan TeilHH	56001
Seite	247
(Konto)Nummer	6780010
Bezeichnung	Aufwendungen für Aufsichtsrat bzw. Beirat

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	1.500			
Neuer Haushaltsansatz	1.500			

**Begründung:**

Finanzierung der notwendigen Unterlagen oder Vorlagen, und des Einladungsversands für mehr regelmäßige Sitzungen im Jahr.

**Der Änderungsantrag Nr. 12 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei Zustimmung Kasseler Linke.ASG Ablehnung SPD, CDU, Grüne, FDP abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 13): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG Heizkosten für SGB II Bezieher anpassen**

Ergebnisplan

Amt	560 AFK
Teilergebnisplan TeilHH	56001
Bezeichnung	AFK
Seite	247
(Konto)Nummer	7845100
Bezeichnung	Leistungen-Beteiligung Kosten der Unterkunft/Heizung nach § 22 SGB II

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	57.500.000	56.500.000	54.500.000	54.500.000
Erhöhung um	siehe unten			

Erhöhung beim Heizen mit: Strom um 25%, Fernwärme um 38,5 %, Gas um 41%, Erdöl ist noch zu ermitteln

Begründung:

Die stark angestiegenen bzw. prognostizierten Anstiege der Energiekosten sind auf S. 43 des Haushaltsentwurfs 2007 von der Verwaltung dargelegt worden. Nach dem SGB sind die angemessenen tatsächlichen Heizkosten zu zahlen. Eine Anpassung der Pauschalen ist angesichts der Energiekostenentwicklung rechtlich erforderlich.

**Der Änderungsantrag Nr. 13 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei Zustimmung Kasseler Linke.ASG Ablehnung SPD, CDU, Grüne, FDP abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 14): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG Eingliederungsleistungen**

Ergebnisplan

Amt	560 AFK
-----	---------



Teilergebnisplan TeilHH	56001
Bezeichnung	AFK
Seite	247
(Konto)Nummer	7845200
Bezeichnung	Leistung-Beteiligung Eingliederung Arbeitssuchende

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	500.000			
Erhöhung um	2.500.000			
Neuer Haushaltsansatz	3.000.000			

**Begründung:**

In der Magistratsvorlage (101.15.1056) sind Mittel in Höhe von 3.000.000 Euro als notwendige Eingliederungsleistungen nach § 16 SGB II benannt worden. Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (Nr 1248 vom 11.10.04) wurde die Anlage als sachlich richtig akzeptiert. Die Mittel für die Eingliederungsleistungen sind in der Höhe des Verwaltungsvorschlags aus dem Jahr 2004 in den Haushalt einzustellen, um das Ziel und den gesetzlichen Auftrag erfüllen zu können. Weiterhin sind entsprechende Personalkapazitäten zum sachgerechten Mitteleinsatz zu gewährleisten.

**Der Änderungsantrag Nr. 14 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei Zustimmung Kasseler Linke.ASG Ablehnung SPD, CDU, Grüne, FDP abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 15): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG**

**Kulturcard einführen**

Ergebnisplan

Amt	560 Arbeitsförderung Kassel
Teilergebnisplan TeilHH	56001
Bezeichnung	Arbeitsförderung Kassel
Seite	247

(Konto)Nummer	7845200
Bezeichnung	Leistung-Beteiligung Eingliederung Arbeitssuchende

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	500.000			
Erhöhung um	8.000			
Neuer Haushaltsansatz	508.000			

**Begründung:**

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellungskosten einer Kulturcard, als Einstieg in eine Socialcard. Entsprechende Verhandlungen mit den Vertragspartnern über mengenrabattierte Nutzungsabkommen sind zu führen. Die Kulturcard führt zu Mehreinnahmen bei den Vertragspartnern und einer besseren Auslastung der eh schon bereitgestellten Angebote.

Mit dem Angebot einer Kulturcard könnten die Leistungsbezieher z.B. dazu berechtigt werden:

- Stadtbibliotheken kostenfrei zu Nutzen
- städtischen Schwimmbäder zur ermäßigten Preisen zu Nutzung
- Tickets zum auf 3 Euro reduzierten Preis bei Kasseler Bühnen und Programmkinos in Anlehnung an das Berliner Modell zu erwerben
- städtischen und staatlichen Museen kostenfrei zu nutzen
- einen VHS Kurse pro Semester kostenfrei zu besuchen wird mehr Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

**Der Änderungsantrag Nr. 15 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei  
Zustimmung      Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung        SPD, CDU, Grüne, FDP  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 16): Änderungsantrag CDU Fraktion**

Ergebnisplan

Amt	320 Ordnungsamt
(Konto)Nummer	(neu)
Bezeichnung	Einführung eines freiwilligen Polizeidienstes

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	+ 150.000			
Neuer Haushaltsansatz	150.000			

Begründung:

Zur Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung wird auch in Kassel ein freiwilliger Polizeidienst eingeführt.

**Der Änderungsantrag Nr. 16 der CDU-Fraktion wird bei  
Zustimmung CDU  
Ablehnung SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 17): Änderungsantrag FDP Fraktion**

Ergebnisplan

Amt	330 Einwohneramt
	und 33002
Bezeichnung	Einwohneramt und Bezirksstellen
Seite	275 und 285 ff
(Konto)Nummer	48
Bezeichnung	Jahresergebnis

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	2.330.170 - 630.890			
Kürzung um	100.000			
Neuer Haushaltsansatz	2.230.170 - 530.890			

Begründung:

Die Verlust bringenden 4 Stadtteilbezirksstellen sind zu schließen. Eine Mobile Bezirksstelle ist einzurichten.

**Der Änderungsantrag Nr. 17 der FDP-Fraktion wird bei Zustimmung FDP Ablehnung SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 18): Änderungsantrag Fraktion Grüne zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 19): Änderungsantrag Fraktion Grüne zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 79): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	41 Kulturamt
Teilergebnisplan TeilHH	41001
Bezeichnung	Kulturamt allgemein
Seite	324
(Konto)Nummer	791150000
Bezeichnung	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke / Hier: Erhöhung des Zuschusses der Caricatura

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	774.850			
Erhöhung um	90.000			
Neuer Haushaltsansatz	864.850			

Begründung:

Die Caricatura am Standort Kassel soll dauerhaft abgesichert werden.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 79 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**

**Zustimmung**  
**Ablehnung**  
**zugestimmt.**

**SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG**  
**FDP**

**Lfd. Nummer 20): Änderungsantrag Fraktion Grüne  
zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 21): Änderungsantrag Fraktion Grüne  
zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 80): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD  
und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	410 Kulturamt
Teilergebnisplan TeilHH	41001
Bezeichnung	Kulturamt allgemein
Seite	S. 324
(Konto)Nummer	Neu
Bezeichnung	MigrantInnenkultur

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	40.000			
Neuer Haushaltsansatz	40.000			

**Begründung:**

Mit den Geldern soll befristet eine halbe Stelle zur Förderung von nichtfolkloristischer MigrantInnenkultur finanziert werden. Der Stellenplan wird dadurch nicht verändert. Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund wird proportional zur Gesamtbevölkerung ansteigen. Kulturelle und religiöse Vielfalt werden das Leben in unserer alternden Gesellschaft von Generation zu Generation stärker kennzeichnen. Interkulturelle Öffnung vor Ort, in den sozialen Diensten, Verbänden und Politik ist notwendig.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 80 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**  
**Zustimmung**      **SPD, Grüne**  
**Ablehnung**        **CDU, FDP**  
**Enthaltung**       **Kasseler Linke.ASG**  
**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 22): Änderungsantrag Fraktion Grüne zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 81): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	400 Schulverwaltungsamt
Teilergebnisplan TeilHH	40002, 40003, 40005, 40006
Bezeichnung	Grund-, Haupt-, Realschulzüge; Gymnasien; Förderschulen; Gesamtschulen
Seite	357
(Konto)Nummer	6030110
Bezeichnung	Lehr- und Unterrichtsmittel, Beschäftigungsmaterial / Schulbudget für ganztägig arbeitende Schulen ohne berufliche Schulzentren

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	364.420			
Erhöhung um	65.000			
Neuer Haushaltsansatz	429.420			

Begründung:

Zur Sicherstellung der ganztägigen Angebote an allen Schulformen außer beruflichen Schulzentren bedarf es einer Erhöhung des Schulbudgets.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 81 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**  
**Zustimmung**      **SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG**  
**Ablehnung**        **FDP**  
**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 23): Änderungsantrag SPD Fraktion  
zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 82): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD  
und Grüne**

Investitionen

Amt	400 Schulverwaltungsamt   520 Sportamt
-----	--

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0	0		
Erhöhung um	50.000	50.000		
Neuer Haushaltsansatz	50.000	50.000		

**Begründung:**

Eine erhebliche Anzahl der in den Kasseler Schulen und Sporthallen vorhandenen Sportgeräte stehen für den Schulsport, ebenso wie für den Vereinssport, derzeit nicht mehr zur Verfügung, weil sie defekt oder aber wegen ihres Alters nicht mehr gebrauchsfähig sind. Teilweise besteht dabei erhöhte Unfallgefahr. Insgesamt besteht hier ein Investitionsstau für Instandsetzung bzw. Neubeschaffung von über 100.000 Euro. Den Schulen stehen innerhalb ihrer Budgets auf absehbare Zeit keine ausreichenden Mittel zur Behebung der Investitionslücke zur Verfügung. Um für die Kinder und Jugendlichen jedoch einen qualifizierten Sportunterricht und den Vereinssport zugleich gewährleisten zu können, ist die Beseitigung dieses Investitionsstaus dringend geboten. Die Aufteilung zwischen 400 Schulverwaltungsamt und 520 Sportamt soll den jeweiligen Bedarfen entsprechend verwaltungsintern geklärt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verwendung der Mittel bestimmungsgemäß sicherzustellen.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 82 der Fraktionen der SPD  
und Grüne wird bei**  
**Zustimmung**      **SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG**  
**Ablehnung**        **FDP**  
**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 24): Änderungsantrag Fraktion Grüne  
zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 25): Änderungsantrag Fraktion Grüne  
zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 83): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD  
und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	510 - Jugendamt
Teilergebnisplan TeilHH	5100
Bezeichnung	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Seite	S. 395
(Konto)Nummer	630 020 000
Bezeichnung	Gehälter

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	15.406.910	15.750.480	15.907.990	16.067.070
Erhöhung um	96.000	192.000	192.000	192.000
Kürzung um				
Neuer Haushaltsansatz	15.502.910	15.942.480	16.099.990	16.259.070

**Begründung:**

Zur Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplanes sollen ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 Gruppen, die sich aktiv um Sprachförderung, Gesundheitsförderung und eine Verbesserung des Übergangs von der Kindertagesstätte in die Schule bemühen, eine Aufstockung pro Gruppe um 25% einer Vollzeitkraft erhalten können.

Die Aufwendungen zwischen freien Trägern und städtischen Einrichtungen werden im Verhältnis 60:40 aufgeteilt.

Die auf die städt. Kitas entfallenden Gesamtaufwendungen in Höhe von 120T€ werden auf Personal- und Sachaufwendungen im Verhältnis 80:20 aufgeteilt.

Deckung: TeilHH 51002, Nr. 5930301 Sonstige Zuweisungen des Landes.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 83 der Fraktionen der SPD  
und Grüne wird bei**

**Zustimmung      SPD, CDU, Grüne**  
**Ablehnung        Kasseler Linke.ASG, FDP**  
**zugestimmt.**



**Lfd. Nummer 84): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	510 - Jugendamt
Teilergebnisplan TeilHH	5100
Bezeichnung	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Seite	395
(Konto)Nummer	630 020 000
Bezeichnung	Gehälter

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	15.406.910	15.750.480	15.907.990	16.067.070
Erhöhung um	32.000			
neuer Haushaltsansatz	15.438.910	15.750.480	15.907.990	16.067.070

**Begründung:**

Das Tagesbetreuungsgesetz verpflichtet alle Städte und Gemeinden zu einem bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsplätze für unter Dreijährige bis zum Jahre 2010. Die hessische Landesregierung unterstützt das Vorhaben mit Hilfe des BAMBINI-Programms, so dass die Stadt Kassel den Ausbau der Betreuungsplätze bereits im Haushaltsjahr 2007 fortsetzen soll.

Es sollen 80 neue Plätze ab 01.08.2007 geschaffen werden.

Die Aufwendungen zwischen freien Träger und städt. Einrichtungen werden 60:40 aufgeteilt.

Die auf die städt. Kitas entfallenden Gesamtaufwendungen in Höhe von 40T€ werden auf Personal- und Sachaufwendungen im Verhältnis 80:20 aufgeteilt.

Deckung: TeilHH 51002, Nr. 5930301 Sonstige Zuweisungen des Landes.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 84 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**  
**Zustimmung**      **SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG**  
**Ablehnung**        **FDP**  
**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 85): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	510 - Jugendamt
Teilergebnisplan TeilHH	51002
Bezeichnung	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Seite	S. 407
(Konto)Nummer	603 011 000
Bezeichnung	Lehr- und Unterrichtsmaterial, Beschäftigungsmaterial

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	48.120	48.120	48.120	45.000
Erhöhung um	24.000	48.000	48.000	48.000
neuer Haushaltsansatz	72.120	96.120	96.120	93.000

**Begründung:**

Zur Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplanes sollen ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 Gruppen, die sich aktiv um Sprachförderung, Gesundheitsförderung und eine Verbesserung des Übergangs von der Kindertagesstätte in die Schule bemühen, eine Aufstockung pro Gruppe um 25% einer Vollzeitkraft erhalten können.

Die Aufwendungen zwischen freien Trägern und städtischen Einrichtungen werden im Verhältnis 60:40 aufgeteilt.

Die auf die städt. Kitas entfallenden Gesamtaufwendungen in Höhe von 120T€ werden auf Personal- und Sachaufwendungen im Verhältnis 80:20 aufgeteilt.

Deckung: TeilHH 51002, Nr. 5930301 Sonstige Zuweisungen des Landes.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 85 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**

**Zustimmung**

**SPD, CDU, Grüne**

**Ablehnung**

**Kasseler Linke.ASG, FDP**

**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 86): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	510 - Jugendamt
Teilergebnisplan TeilHH	51002
Bezeichnung	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Seite	407
(Konto)Nummer	603 011 000
Bezeichnung	Lehr- und Unterrichtsmaterial, Beschäftigungsmaterial

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	48.120	48.120	48.120	45.000
Erhöhung um	8.000			
neuer Haushaltsansatz	56.120	48.120	48.120	45.000

**Begründung:**

Das Tagesbetreuungsgesetz verpflichtet alle Städte und Gemeinden zu einem bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsplätze für unter Dreijährige bis zum Jahre 2010. Die hessische Landesregierung unterstützt das Vorhaben mit Hilfe des BAMBINI-Programms, so dass die Stadt Kassel den Ausbau der Betreuungsplätze bereits im Haushaltsjahr 2007 fortsetzen soll.

Es sollen 80 neue Plätze ab 01.08.2007 geschaffen werden.

Die Aufwendungen zwischen freien Träger und städt. Einrichtungen werden 60:40 aufgeteilt.

Die auf die städt. Kitas entfallenden Gesamtaufwendungen in Höhe von 40T€ werden auf Personal- und Sachaufwendungen im Verhältnis 80:20 aufgeteilt.

Deckung: TeilHH 51002, Nr. 5930301 Sonstige Zuweisungen des Landes.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 86 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei  
Zustimmung SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung FDP  
zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 87): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	510 - Jugendamt
Teilergebnisplan TeilHH	51002
Bezeichnung	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Seite	S. 408
(Konto)Nummer	79110000
Bezeichnung	Zuschüsse für laufende Zwecke an soz. o. ä. Einrichtungen

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	9.273.200	11.333.380	11.333.380	8.799.970
Erhöhung um	180.000	360.000	360.000	360.000
Neuer Haushaltsansatz	9.453.200	11.693.380	11.693.380	9.159.970

**Begründung:**

Zur Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplanes sollen ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 Gruppen, die sich aktiv um Sprachförderung, Gesundheitsförderung und eine Verbesserung des Übergangs von der Kindertagesstätte in die Schule bemühen, eine Aufstockung pro Gruppe um 25% einer Vollzeitkraft erhalten können. Die Aufwendungen zwischen freien Trägern und städtischen Einrichtungen werden im Verhältnis 60:40 aufgeteilt

Deckung: TeilHH 51002, Nr. 5930301 Sonstige Zuweisungen des Landes.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 87 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**  
**Zustimmung**      **SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG**  
**Ablehnung**        **FDP**  
**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 88): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	510 - Jugendamt
-----	-----------------

Teilergebnisplan TeilHH	51002
Bezeichnung	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Seite	S. 408
(Konto)Nummer	791 110 000
Bezeichnung	Zuschüsse für laufende Zwecke an soz. o.ä. Einrichtungen

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	9.273.200	11.333.380	11.333.380	8.799.970
Erhöhung um	60.000			2.533.410
neuer Haushaltsansatz	9.333.200	11.333.380	11.333.380	11.333.380

**Begründung:**

Das Tagesbetreuungsgesetz verpflichtet alle Städte und Gemeinden zu einem bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsplätze für unter Dreijährige bis zum Jahre 2010. Die hessische Landesregierung unterstützt das Vorhaben mit Hilfe des BAMBINI-Programms, so dass die Stadt Kassel den Ausbau der Betreuungsplätze bereits im Haushaltsjahr 2007 fortsetzen soll.

Es sollen 80 neue Plätze ab 01.08.2007 geschaffen werden.

Die Aufwendungen zwischen freien Träger und städt. Einrichtungen werden 60:40 aufgeteilt.

Deckung: TeilHH 51002, Nr. 5930301 Sonstige Zuweisungen des Landes.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 88 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei  
Zustimmung     SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung       FDP  
zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 26): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG**

**Gute Betreuung in den Kindertagesstätten**

**1. AG Stellenplan**

Der Betreuungsschlüssel für die Regelgruppen in den Kindertagesstätten ist auf mindestens 1,75 Stellen und auf 2 Stellen in allen Gruppen in denen dies aus pädagogischen oder sozialen Gründen notwendig ist, festzuschreiben.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen damit in den städtischen Kindertagesstätten die Regelgruppengröße bei 23 Kindern liegen kann.

## **2. Amt 510 Jugendamt**

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit die freien Träger so bezuschusst werden können, das auch dort eine Regelgruppengröße von 23 Kindern erreicht werden kann.

**Absatz 1. wurde bereits in der Arbeitsgruppe Stellenplan erledigt.**

**Der Absatz 2. des Änderungsantrages Nr. 26 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei**

**Zustimmung      Kasseler Linke.ASG**  
**Ablehnung        SPD, CDU, Grüne, FDP**  
**abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 27): Änderungsantrag Fraktion Grüne zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 28): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG**

**Rote Rübe Projekt Baumobil**

### Ergebnisplan

Amt	510 Jugendamt
Teilergebnisplan TeilHH	51003
Bezeichnung	Allg.Förderung von jungen Menschen
Seite	413
(Konto)Nummer	79111000
Bezeichnung	Zuschüsse für laufende Zwecke an freie Träger

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	1.034.670			
Erhöhung um	10.000			
neuer Haushaltsansatz	1.044.670			

**Begründung:**

Kinderarmut und -Chancenlosigkeit ist eines der brennendsten Probleme der Stadt. Das Spielmobil Rote Rübe arbeitet dem in vorbildlicher und anerkannter Weise entgegen. Für die Verbesserung des Selbstwertgefühls der Kinder und die Verringerung des Gefühls von Hoffnungs- und Zukunftslosigkeit ist es nötig, dass die Kinder auch Möglichkeiten bekommen, bleibende Gestaltungen ihrer Umwelt vorzunehmen. Das Konzept des Baumobils kann das verwirklichen.

**Der Änderungsantrag Nr. 28 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei Zustimmung Kasseler Linke.ASG Ablehnung SPD, CDU, Grüne, FDP abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 29): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG Jugendarbeit stärken**

Ergebnisplan

Amt	510 Jugendamt
Teilergebnisplan TeilHH	51003
Seite	413
(Konto)Nummer	7991000
Bezeichnung	Freiwillige Zuschüsse

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	99.010			
Erhöhung um	35.000			
neuer Haushaltsansatz	134.010			

**Begründung:**

Erhöhung der Positionen a) Jugendverbände und -gruppen um EUR 15.000,00 von EUR 35.596,00 auf EUR 50.596,00

Erhöhung der Positionen b) Zuschüsse für pol. Jugendarbeit um EUR 5.000,00 von EUR 4.883,00 auf EUR 9.883,00

Erhöhung der Positionen c) Verbände und Vereine für soz. Zwecke um EUR 15.000,00 von EUR 28.328,00 auf EUR 43.328,00

Angesichts steigender Kosten im Jugendhilfereich ist jeder zusätzliche Euro in die präventive Jugendarbeit eine Investition zur Senkung dieser Kosten. Mit zusätzlichen Mitteln wird die Entwicklung von selbstbewussten demokratischen Jugendlichen in

dieser Stadt gestärkt. Eine demokratische Stadt braucht solche Jugendliche so dringend wie die Luft zum Atmen. Da die freien Träger deutlich effektiver mit eingesetzten Mitteln umgehen, ist dies die richtige Stelle für die notwendige Stärkung der Jugendarbeit.

**Der Änderungsantrag Nr. 29 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei Zustimmung Kasseler Linke.ASG Ablehnung SPD, CDU, Grüne, FDP abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 30): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG Aktiv gegen Rechts**

Ergebnisplan

Amt	510 Jugendamt
Teilergebnisplan TeilHH	51003
Seite	413
(Konto)Nummer	7991000
Bezeichnung	Freiwillige Zuschüsse

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	99.010			
Erhöhung um	15.000			
neuer Haushaltsansatz	114.010			

**Begründung:**

Ein Ziel bei der Bekämpfung von Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus in jeder Kommune ist stets die Aufklärung über aktuelle Erscheinungsformen und Strategien rechtsextremer Gruppierungen und Parteien, sowie die Unterstützung von lokalen Akteuren, wie Quartiersmanagement, Sozialarbeit, religiöser Gemeinden, Ortsbeiräten und anderen.

Häufig finden sich vom Problem des Rechtsextremismus betroffene Bürger und Bürgerinnen zusammen, die sich engagieren wollen. Jedoch fehlt es häufig an finanziellen Mitteln, diese Menschen mit ausreichender Beratung und aktuellen Informationen zum Thema zu unterstützen.

Das Mobile Beratungsteam gegen Rassismus und Rechtsextremismus Hessen beispielsweise, kann den aktuellen Bedarf an Beratung und Information im Bezug auf die Ereignisse in der Kasseler Nordstadt nicht mehr ausschließlich ehrenamtlich abdecken. Damit aber rechtsextremistische Straftaten, Vorfälle und Tendenzen bei den zuständigen Behörden angezeigt werden können, braucht es eine Sensibilisierung im Bezug auf das Thema, das haben auch die aktuellen Vorfälle in



der Nordstadt in Bezug auf den Verein Spitze e.V. gezeigt. Es besteht dringend Handlungsbedarf im Bereich des zivilgesellschaftlichen Engagements und das setzt ausreichende Beratungs- und Unterstützungsangebote voraus.

**Der Änderungsantrag Nr. 30 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei  
Zustimmung Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung SPD, CDU, Grüne, FDP  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 31): Änderungsantrag Fraktion Grüne  
zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 89): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD  
und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	510 Jugendamt
Teilergebnisplan TeilHH	51004
Bezeichnung	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
Seite	413
(Konto)Nummer	791110000
Bezeichnung	Zuschüsse für lauf.Zwecke a. soz. O.ähnl.Einrichtu

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	1.034.670			
Kürzung um	15.000			
neuer Haushaltsansatz	1.019.670			

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 89 der Fraktionen der SPD  
und Grüne wird bei  
Zustimmung SPD, Grüne  
Ablehnung CDU, FDP  
Enthaltung Kasseler Linke.ASG  
zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 90): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	510 Jugendamt
Teilergebnisplan TeilHH	51004
Bezeichnung	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
Seite	415 ff.
(Konto)Nummer	Neu 25 (68...)
Bezeichnung	Aufwendung für Kommunikation, Dokumentation, Infor... / Hier: Bündnis für Familien

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	38.420			
Erhöhung um	10.000			
neuer Haushaltsansatz	48.420			

Begründung:

Der Stadtverordnetenbeschluss, das Bündnis für Familien zu unterstützen, muss umgesetzt werden. Es sollen Projekte angeschoben, beratend unterstützt und dokumentiert werden.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 90 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**

**Zustimmung      SPD, Grüne**

**Ablehnung        FDP**

**Enthaltung        CDU, Kasseler Linke.ASG**

**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 32): Änderungsantrag Fraktion Grüne  
zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 33): Änderungsantrag Fraktion Grüne  
zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 34): Änderungsantrag Fraktion Grüne  
zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 91): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	630 Stadtplanung und Bauaufsicht
Teilergebnisplan TeilHH	63001
Bezeichnung	Stadtplanung
Seite	S. 479
(Konto)Nummer	677100
Bezeichnung	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte, Gerichtskosten / hier: Konzept „klimaeffiziente Stadt“

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	50.000			
Neuer Haushaltsansatz	50.000			

**Begründung:**

Es soll ein Konzept für eine klimaeffiziente Stadt in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement, dem DeENet, der Universität Kassel und dem ZUB entwickelt werden. Die Kosten belaufen sich ca. auf 100.000€. Über EU-Mittel ist es möglich, die Hälfte der Ausgaben wieder einzuwerben. Weiterhin ist es möglich, einen Teil der Kosten aus den bestehenden Haushaltsplanungen für dieses Konzept zu verwenden. Diese Mittel sollen durch die Mittel, die im Dezernat VI für Sachverständige eingeplant sind, bezahlt werden.

**Deckung: 6771000 „Aufwand für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten“**

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 91 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**

**Zustimmung      SPD, Grüne**  
**Ablehnung        CDU, FDP**  
**Enthaltung        Kasseler Linke.ASG**  
**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 92): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	630 Stadtplanung und Bauaufsicht
Teilergebnisplan TeilHH	63001
Bezeichnung	Stadtplanung
Seite	479
(Konto)Nummer	Neu
Bezeichnung	City-Management

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	20.000			
Kürzung um	--			
neuer Haushaltsansatz	20.000			

**Begründung:**

Die Bedingungen für den Inhabergeführten Einzelhandel in der Innenstadt sollen verbessert und entwickelt werden. Ein eigenständiges, mit mehr Kompetenzen ausgestattetes Citymanagement soll die strategischen Interessen der Innenstadt unterstützen („gesamtstädtisches“ Business-Improvement-District (BID)).

Deckung: Sachkonto 6771000, Aufw. Für Sachverst., Rechtsanwälte, Gerichtskosten

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 92 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**

**Zustimmung**      **SPD, Grüne**  
**Ablehnung**        **CDU, Kasseler Linke.ASG**  
**Enthaltung**       **FDP**  
**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 93): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	630 Stadtplanung und Bauaufsicht
Teilergebnisplan TeilHH	63001
Bezeichnung	Stadtplanung
Seite	479
(Konto)Nummer	Neu
Bezeichnung	Planungsbudget für neue Maßnahmen / hier: Karlsplatz

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	10.000			
Neuer Haushaltsansatz	10.000			

**Begründung:**

Der Beschluss, mit dem Bau der Tiefgarage Friedrichsplatz werden in gleicher Größenordnung Parkplätze oberirdisch abgebaut, muss umgesetzt werden. Zur weiteren Aufwertung innerstädtischer Aufenthaltsqualität sollen Ideen zur Neugestaltung des Karlsplatzes in einem Workshop gewonnen werden.

Deckung: Sachkonto 6771000, Aufw. Für Sachverst., Rechtsanwälte, Gerichtskosten

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 93 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**  
**Zustimmung**      **SPD, Grüne**  
**Ablehnung**        **CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP**  
**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 94): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	630 Stadtplanung und Bauaufsicht
Teilergebnisplan TeilHH	63001

Bezeichnung	Stadtplanung
Seite	479
(Konto)Nummer	6771000
Bezeichnung	Aufw. Für Sachverst., Rechtsanwälte, Gerichtskosten

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	200.000			
Kürzung um	80.000			
Neuer Haushaltsansatz	120.000			

Deckung für  
Sachkonto neu, Planungsbudget für neue Maßnahmen / hier: Karlsplatz  
Sachkonto neu, Klimateffiziente Stadt  
Sachkonto neu, City-Management

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 94 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei  
Zustimmung SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung CDU, FDP  
zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 35): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG  
Schulbausanierung und Schulbauprogramm PLUS**

Investitionen

Amt	400 / 650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	650 0190 1 00
Bezeichnung	Ernst-Leinius Schule Baukosten
Seite	618 / 500
(Sachkonto)Nummer	053 100 001
Bezeichnung	Ernst-Leinius Schule Baukosten

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	73.300	175.840	612.920	
Erhöhung um	790.000			
Kürzung um		175.840	612.920	
neuer Haushaltsansatz	863.300	0	0	

Begründung:

Liegt angesichts der Dringlichkeit auf der Hand.

Finanzierung:

Die Streichung der Subventionen für eine Multifunktionsarena erbringt in 2007 Einsparungen in Höhe von 4.500.000,00 €.

Der Magistrat wird aufgefordert, mit dem RP zu verhandeln, dass statt der Infrastruktur für die Multifunktionsarena ein Schulsanierungs- und Neubauprogramm 'on top' genehmigt wird. Mit dem 'Schulsanierungs- und bauprogramm PLUS' werden keine neuen Maßnahmen aufgenommen. Es werden lediglich Maßnahmen des mit dem Haushalt 2006 beschlossenen Investitionsplans umgesetzt, statt sie zu Gunsten anderer Projekte um ein bis mehrere Jahre nach hinten zu schieben.

**Der Änderungsantrag Nr. 35 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei Zustimmung Kasseler Linke.ASG Ablehnung SPD, CDU, Grüne, FDP abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 36): Änderungsantrag SPD-Fraktion zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 37): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Schulbausanierung und Schulbauprogramm PLUS

Investitionen

Amt	400 / 650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	650 0305 100
Bezeichnung	Schenkelsberg Schule, Baukosten

Seite	619 / 500
(Sachkonto)Nummer	053 100 001
Bezeichnung	Schenkelsberg Schule, Baukosten

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	0	103.000	2.161.520	
Erhöhung um	103.000	2.058.520		
Kürzung um			2.161.520	
neuer Haushaltsansatz	103.000	2.161.520	<b>0</b>	

Begründung:

Liegt angesichts der Dringlichkeit auf der Hand.

Finanzierung:

Die Streichung der Subventionen für eine Multifunktionsarena erbringt in 2007 Einsparungen in Höhe von 4.500.000,00 €.

Der Magistrat wird aufgefordert, mit dem RP zu verhandeln, dass statt der Infrastruktur für die Multifunktionsarena ein Schulsanierungs- und Neubauprogramm 'on top' genehmigt wird. Mit dem 'Schulsanierungs- und bauprogramm PLUS' werden keine neuen Maßnahmen aufgenommen. Es werden lediglich Maßnahmen des mit dem Haushalt 2006 beschlossenen Investitionsplans umgesetzt, statt sie zu Gunsten anderer Projekte um ein bis mehrere Jahre nach hinten zu schieben.

**Der Änderungsantrag Nr. 37 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei  
Zustimmung      Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung      SPD, CDU, Grüne, FDP  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 38): Änderungsantrag SPD-Fraktion  
zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 39): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG  
Schulbausanierung und Schulbauprogramm PLUS**

Investitionen

Amt	400 / 650 Gebäudewirtschaft
-----	-----------------------------



Inv.-Nr.	650 0330 2 00
Bezeichnung	Albert-Schweizer Schule, bauliche Verbesserungen
Seite	619 / 500
(Sachkonto)Nummer	053 100 001
Bezeichnung	Albert-Schweizer Schule, bauliche Verbesserungen

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	0	0	908.000	1.605.000
Erhöhung um	908.000	1.605.000		
Kürzung um			908.000	1.605.000
Neuer Haushaltsansatz	908.000	1.605.000	<b>0</b>	<b>0</b>

Begründung:

Liegt angesichts der Dringlichkeit auf der Hand.

Finanzierung:

Die Streichung der Subventionen für eine Multifunktionsarena erbringt in 2007 Einsparungen in Höhe von 4.500.000,00 €.

Der Magistrat wird aufgefordert, mit dem RP zu verhandeln, dass statt der Infrastruktur für die Multifunktionsarena ein Schulsanierungs- und Neubauprogramm 'on top' genehmigt wird. Mit dem 'Schulsanierungs- und bauprogramm PLUS' werden keine neuen Maßnahmen aufgenommen. Es werden lediglich Maßnahmen des mit dem Haushalt 2006 beschlossenen Investitionsplans umgesetzt, statt sie zu Gunsten anderer Projekte um ein bis mehrere Jahre nach hinten zu schieben.

**Der Änderungsantrag Nr. 39 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei Zustimmung Kasseler Linke.ASG Ablehnung SPD, CDU, Grüne, FDP abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 40): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG Schulbausanierung und Schulbauprogramm PLUS**

Investitionen

Amt	400 / 650 Gebäudewirtschaft
-----	-----------------------------

Inv.-Nr.	650 0400 2 00
Bezeichnung	Oskar v. Miller Schule, bauliche Verbesserungen
Seite	620 / 501
(Sachkonto)Nummer	053 100 001
Bezeichnung	Oskar v. Miller Schule, bauliche Verbesserungen

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	0	0	1.614.000	736.510
Erhöhung um	1.614.000	736.510		
Kürzung um			1.614.000	736.510
neuer Haushaltsansatz	1.614.000	736.510	<b>0</b>	<b>0</b>

Begründung:

Liegt angesichts der Dringlichkeit auf der Hand.

Finanzierung:

Die Streichung der Subventionen für eine Multifunktionsarena erbringt in 2007 Einsparungen in Höhe von 4.500.000,00 €.

Der Magistrat wird aufgefordert, mit dem RP zu verhandeln, dass statt der Infrastruktur für die Multifunktionsarena ein Schulsanierungs- und Neubauprogramm 'on top' genehmigt wird. Mit dem 'Schulsanierungs- und bauprogramm PLUS' werden keine neuen Maßnahmen aufgenommen. Es werden lediglich Maßnahmen des mit dem Haushalt 2006 beschlossenen Investitionsplans umgesetzt, statt sie zu Gunsten anderer Projekte um ein bis mehrere Jahre nach hinten zu schieben.

**Der Änderungsantrag Nr. 40 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei Zustimmung Kasseler Linke.ASG Ablehnung SPD, CDU, Grüne, FDP abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 41): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG  
Schulbausanierung und Schulbauprogramm PLUS  
Investitionen**

Amt	400 / 650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	650 0400 3 00

Bezeichnung	Oskar v. Miller Schule, bewegl. Vermögen
Seite	620 / 501
(Sachkonto)Nummer	085 000 001
Bezeichnung	Oskar v. Miller Schule, bewegl. Vermögen

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	0	0	515.000	392.020
Erhöhung um	515.000	392.020		
Kürzung um			515.000	392.020
neuer Haushaltsansatz	515.000	392.020	<b>0</b>	<b>0</b>

Begründung: Liegt angesichts der Dringlichkeit auf der Hand.

Finanzierung:

Die Streichung der Subventionen für eine Multifunktionsarena erbringt in 2007 Einsparungen in Höhe von 4.500.000,00 €.

Der Magistrat wird aufgefordert, mit dem RP zu verhandeln, dass statt der Infrastruktur für die Multifunktionsarena ein Schulsanierungs- und Neubauprogramm 'on top' genehmigt wird. Mit dem 'Schulsanierungs- und bauprogramm PLUS' werden keine neuen Maßnahmen aufgenommen. Es werden lediglich Maßnahmen des mit dem Haushalt 2006 beschlossenen Investitionsplans umgesetzt, statt sie zu Gunsten anderer Projekte um ein bis mehrere Jahre nach hinten zu schieben.

**Der Änderungsantrag Nr. 41 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei  
Zustimmung Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung SPD, CDU, Grüne, FDP  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 42): Änderungsantrag SPD-Fraktion  
zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 43): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG  
Barrierefreies Rathaus**

Investitionen

Amt	650 Gebäudewirtschaft
-----	-----------------------

Inv.-Nr.	6504002100
Bezeichnung	Barrierefreies Bauen
Seite	630 / 503
(Sachkonto)Nummer	054 000 001
Bezeichnung	Barrierefreies Bauen, Baukosten

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Erhöhung um	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
neuer Haushaltsansatz	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00

Begründung:

Das Rathaus weist immer noch große Defizite bezüglich der Barrierefreiheit auf. Verbesserungen erfolgen nur zögerlich.

Um beschleunigt Maßnahmen durchführen zu können, ist der Ansatz zu erhöhen.

**Der Änderungsantrag Nr. 43 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei Zustimmung Kasseler Linke.ASG Ablehnung SPD, CDU, Grüne, FDP abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 44): Änderungsantrag SPD-Fraktion zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 45): Änderungsantrag SPD-Fraktion zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 46): Änderungsantrag SPD-Fraktion zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 47): Änderungsantrag SPD-Fraktion**

Investitionen

Amt	520 / 650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	650 4504 1 00

Bezeichnung	Sporthalle Wilhelmsgymnasium Baukosten
Seite	628 / 503
(Sachkonto)Nummer	053 400 001

**Prüfungsauftrag:**

Der Bau der Sporthalle am Wilhelmsgymnasium ist als ÖPP-Modell vorzunehmen. Dies soll in sinnvoller Verbindung mit anderen Schulen in städtischer Trägerschaft umgesetzt werden.

**Der Änderungsantrag Nr. 47 der FDP-Fraktion wird bei  
Zustimmung CDU, FDP  
Ablehnung SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 48): Änderungsantrag CDU-Fraktion**

Finanzplan

Amt	65 Gebäudewirtschaft
Teilfinanzplan TeilHH	650001
Bezeichnung	Gebäudewirtschaft
Seite	
(Konto)Nummer	neu
Bezeichnung	Ganztagsschulangebote

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	+4.500.000			
neuer Haushaltsansatz	4.500.000			

**Begründung:**

Die vom Land Hessen als sog. „IZBB-Nachfolgeprogramm“ aufgestockten Mittel sollen zweckgebunden für die noch nicht in Schulen mit pädagogischer Mittagsbetreuung umgewandelten Kasseler Gymnasien - Albert-Schweitzer-Schule, Wilhelmsgymnasium, Friedrichsgymnasium - sowie Heinrich-Schütz-Schule verwendet werden. Aus den

zusätzlichen Mitteln sollen die nötigen Um- bzw. Erweiterungsbauten zur Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für den Mittagstisch finanziert werden.

**Der Änderungsantrag Nr. 48 der CDU-Fraktion wird bei  
Zustimmung CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP  
Ablehnung SPD, Grüne  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 95): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	65 Gebäudewirtschaft
Teilergebnisplan TeilHH	65001
Bezeichnung	Gebäudewirtschaft
Seite	358
(Konto)Nummer	Neu: 6504207100
Bezeichnung	Gymnasien, Gesamtschulen/Ganztagsschulangebote

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	2.952.900			
neuer Haushaltsansatz	2.952.900			

**Begründung:**

Die vom Land Hessen als „IZBB-Nachfolgeprogramm“ anvisierte Erhöhung der Mittel zur Schulbaupauschale soll zweckgebunden für die noch nicht in Schulen mit pädagogischer Mittagsbetreuung umgewandelten Kasseler Gymnasien – Albert-Schweitzer-Schule, Wilhelmsgymnasium und Friedrichsgymnasium sowie der Heinrich-Schütz-Schule und der Schenkelsbergschule (50.000 €) verwendet werden. Aus den zusätzlichen Mitteln sollen die nötigen Erweiterungsbauten bzw. Umbauten dieser G8-Schulen finanziert werden.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 95 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei  
Zustimmung SPD, Grüne, FDP  
Ablehnung CDU  
Enthaltung Kasseler Linke.ASG  
zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 49): Änderungsantrag Fraktion Grüne  
zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 50): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG**

**Sondernutzungssatzung anwenden**

Nachdem der Magistrat zusagt, die gebührenfreie Genehmigung der Postablagekästen und deren Nutzung zu überprüfen, zieht Stadtverordneter Boeddinghaus den Antrag seiner Fraktion zurück.

**zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 51): Änderungsantrag FPD-Fraktion  
Ergebnisplan**

Amt	660 Straßenverkehrsamt
Teilergebnisplan TeilHH	
Bezeichnung	Straßenverkehrsamt
Seite	512
(Konto)Nummer	6172000
Bezeichnung	Beleuchtungs-Contracting

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	2.000.000			
Kürzung um	200.000			
Neuer Haushaltsansatz	1.800.000			

Begründung:

Die Beleuchtung im öffentlichen Raum ist zu reduzieren.

**Der Änderungsantrag Nr. 51 der FDP-Fraktion wird bei  
Zustimmung FDP  
Ablehnung SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
abgelehnt.**

## Lfd. Nummer 52): Änderungsantrag CDU-Fraktion

### Ergebnisplan

Amt	660 Straßenverkehrsamt
Teilergebnisplan TeilHH	66001
Bezeichnung	Straßenunterhaltung
Seite	520
(Konto)Nummer	6165020
Bezeichnung	Unterhaltung/Instandhaltung Straße

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	1.005.250			
Erhöhung um	+ 250.000			
neuer Haushaltsansatz	1.255.250			

#### Begründung:

Der Ansatz der Mittel für die Unterhaltung und Instandsetzung der Straßen ist nicht ausreichend und wird um 250.000 € erhöht.

**Der Änderungsantrag Nr. 52 der CDU-Fraktion wird bei  
Zustimmung CDU  
Ablehnung SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP  
abgelehnt.**

## Lfd. Nummer 53): Änderungsantrag FPD-Fraktion

### Ergebnisplan

Amt	660 Straßenverkehrsamt
Teilergebnisplan TeilHH	und 66002
Bezeichnung	Straßenverkehrsamt und Verkehrslenkung
Seite	510 und 524 f



(Konto)Nummer	48
Bezeichnung	Jahresergebnis

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	28.900.490 133.480	29.733.560 133.480		
Kürzung um	100.000	133.480		
neuer Haushaltsansatz	28.800.490 33.480	29.600.080 0,-		

Begründung:

Städtische Ampelanlagen sind den Beispielen der Städte Berlin und Braunschweig folgend zu privatisieren.

**Der Änderungsantrag Nr. 53 der FDP-Fraktion wird bei  
Zustimmung FDP  
Ablehnung SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 54): Änderungsantrag Fraktion Grüne  
zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 96): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD  
und Grüne**

Investitionen

Amt	660 Straßenverkehrsamt
Inv.-Nr.	6606140126
Bezeichnung	Radwege/Radrouten
Seite	516
(Sachkonto)Nummer	061400001
Bezeichnung	Radwegemaßnahmen im Stadtgebiet

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	100.000			
Erhöhung um	25.000			
neuer Haushaltsansatz	125.000			

Begründung:

Die Radwege im Stadtgebiet sind teilweise in einem schlechten Zustand, es Bedarf der Sanierung und Erneuerung der Markierung des Radwegenetzes. Die bereits eingeplanten Mittel sind für diverse Lückenschlüsse der vorhandenen Radrouten vorgesehen.

Deckung: Inv.-Nr. 670 3044 1 00, Sachkonto 086 000 001

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 96 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**  
**Zustimmung**      **SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG**  
**Ablehnung**        **CDU, FDP**  
**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 55): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG**  
Investitionen

Amt	660 Straßenverkehrsamt
Inv.-Nr.	660 6140 9 70
Bezeichnung	Multifunktionshalle „Nordhessenarena“- Infrastruktur
Seite	634 / 516
(Sachkonto)Nummer	061 400 001
Bezeichnung	Infrastrukturmaßnahme

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	4.500.000	1.000.000		
Kürzung um	4.500.000	1.000.000		
neuer Haushaltsansatz	0	0		

Begründung:

Die Errichtung einer Multifunktionsarena wird bei ausschließlich privater Finanzierung mitgetragen. Angesichts der angespannten Haushaltslage wird die Streichung des Haushaltstitels beantragt.

**Der Änderungsantrag Nr. 55 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei Zustimmung Kasseler Linke.ASG Ablehnung SPD, CDU, Grüne, FDP abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 56): Änderungsantrag Fraktion Grüne zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 97): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Investitionen

Amt	660 Straßenverkehrsamt
Inv.-Nr.	6606
Bezeichnung	Investitionen Amt 660 Straßenverkehrsamt
Seite	515
(Sachkonto)Nummer	Neu
Bezeichnung	Überweg Bruchstr., Baukosten

**Anmerkung: VE in 2007 für 2008 Überweg Bruchstraße, Baukosten 70.000 €**

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	VE: 0	0		
Erhöhung um	VE: 70.000	70.000		
Neuer Haushaltsansatz	VE: 70.000	70.000		

Begründung:

Durch die neue Regiotram Haltestelle „Christbuchenstr.“ ist ein verkehrssicherer Überweg im Interesse eines sicheren Schulweges und einer Querverbindung in den Stadtteil zwingend notwendig.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 97 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**

**Zustimmung**      **SPD, Grüne**  
**Ablehnung**        **CDU, FDP**  
**Enthaltung**       **Kasseler Linke.ASG**  
**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 57): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Investitionen

Amt	660 Straßenverkehrsamt
Inv.-Nr.	NEU
Bezeichnung	Planungsbudget
Seite	(515)
Bezeichnung	Planungsbudget für Sanierungsmaßnahmen

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz				
neuer Haushaltsansatz	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00

**Begründung:**

Die Mittel dienen der Finanzierung von Planungen von Straßenraumgestaltungen zur Verbesserung der Situation für Fahrradfahrer, Fußgänger, dem öffentlichen Verkehr und des Erscheinungsbilds. Bei umfangreicheren Tiefbaustellen wie zum Beispiel bei der Kanalsanierung in der Brüderstraße (Dort wurde die Chance der Oberflächenneugestaltung nicht genutzt) ist es sinnvoll die Oberfläche neu gestaltet wiederherzustellen. Damit können mittelfristig erhebliche Gelder für den Stadtbau eingespart werden.

**Der Änderungsantrag Nr. 57 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei**

**Zustimmung**      **Kasseler Linke.ASG**  
**Ablehnung**        **SPD, CDU, Grüne, FDP**  
**abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 98): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Investitionen

Amt	670 Umwelt- und Gartenamt
Inv.-Nr.	670 3044 1 00
Bezeichnung	Baumkataster, Erweiterung Kontrolltechnik
Seite	636
(Sachkonto)Nummer	086 000 001
Bezeichnung	Baumkontrolle/Datenerfassung mit Chip, Verkehrssicherung

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	75.000			
Kürzung um	25.000			
Neuer Haushaltsansatz	50.000			

Deckung für Investitionen Radwege

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 98 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**  
**Zustimmung**      **SPD, Grüne**  
**Ablehnung**        **CDU, FDP**  
**Enthaltung**       **Kasseler Linke.ASG**  
**zugestimmt.**

**Lfd. Nummer 58): Änderungsantrag FPD-Fraktion**

Ergebnisplan

Amt	670
Teilergebnisplan TeilHH	
Bezeichnung	Umwelt- und Gartenamt
Seite	539 ff

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, das städtische Gartenamt zu privatisieren.

**Der Änderungsantrag Nr. 58 der FDP-Fraktion wird bei  
Zustimmung FDP  
Ablehnung SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 59): Änderungsantrag Fraktion Grüne**

Investitionen

Amt	90 Allgemeine Finanzwirtschaft
Inv.-Nr.	9009822400
Bezeichnung	Wirtschaftliche Beteiligung
Seite	580 + 638
(Sachkonto)Nummer	9009822400
Bezeichnung	Flughafen Kassel, Zuweisung

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	4.400.000			
Kürzung um	4.400.000			
neuer Haushaltsansatz	0			

Begründung:

Die Stadt Kassel soll sich bei der Flughafen GmbH für den Ausstieg aus dem Projekt Neubau Flughafen Kassel-Calden einsetzen.

**Der Änderungsantrag Nr. 59 der Fraktion Grüne wird bei  
Zustimmung Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung SPD, CDU, FDP  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 60): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG**

## Leere Kassen, Calden lassen

### Investitionen

Amt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Inv.-Nr.	900 9822 4 00
Bezeichnung	Flughafen GmbH Kassel Zuweisung
Seite	638 / + <u>580</u>
(Sachkonto)Nummer	035 008 001
Bezeichnung	Investitionszuschuss Flughafen

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	4.400.000	6.400.000	6.200.000	300.000
Kürzung um	4.400.000	6.400.000	6.200.000	300.000
neuer Haushaltsansatz	0	0	0	0

#### Begründung:

Bis heute ist der Bedarf nicht nachvollziehbar hergeleitet, mit dem Fehlen eines Betriebskonzepts und einer prüfbaren Wirtschaftlichkeitsberechnung fehlt diesen Ausgaben jede ökonomische Basis. Das Planfeststellungsverfahren kann auf der Basis der eingereichten Unterlagen mit keinem rechtsfesten Planfeststellungsbeschluss beendet werden. Ausgaben sind vor dem Abschluss der zu erwartenden Klagen gegen die Planfeststellung in dieser Höhe nicht nachvollziehbar. Angesichts der Rahmenbedingungen sind die Haushaltsmittel zu streichen.

**Der Änderungsantrag Nr. 60 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei  
Zustimmung Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung SPD, CDU, FDP  
abgelehnt.**

### **Lfd. Nummer 61): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG Flughafenneubau Calden Unabhängiges Gutachten erstellen**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Haushalt wird ein Posten in Höhe von 100.000 Euro für ein unabhängiges Gutachten zum Flughafenneubau Calden eingestellt. Das Gutachten dient vorwiegend zur Klärung der vorliegenden Punkte:

- Regionalpolitische Auswirkungen
- Strukturpolitische Kosten- und Nutzenanalyse.
- Haushaltsrelevante Folgen auf der Basis eines Betriebskonzepts.
- Ermittlung der Arbeitsmarkteffekte mittels der Methodik der Länder, des Bundes, der EU und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit.
- EU Konformität von Subventionszahlungen.

Die Zielsetzungen des von Horst Peter im Rahmen des Bürgerhaushalts eingebrachten Antrags sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Der Magistrat wird aufgefordert den Vertragentwurf mit dem Gutachter und alle Rahmenseetzungen im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vor Auftragsvergabe vorzulegen.

**Der Änderungsantrag Nr. 61 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei Zustimmung Grüne, Kasseler Linke.ASG Ablehnung SPD, CDU, FDP abgelehnt.**

### **Lfd. Nummer 62): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG**

#### **Kapitalaufbau Klinikum Kassel**

##### Investitionen

Amt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Inv.-Nr.	9009876400
Bezeichnung	Gesundheit Nordhessen Kapitalaufbau
Seite	(580)
Bezeichnung	Gesundheit Nordhessen Kapitalaufbau

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz				
Erhöhung um	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
neuer Haushaltsansatz	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000



Begründung:

Durch das Dreiecksgeschäft zwischen neu gegründeter Klinikum Kassel GmbH, der zur Wohlfahrt Kassel umbenannten Klinikum Kassel gGmbH und der Stadt Kassel hat das Klinikum in den letzten Jahren jährlich ca 7,5 Mio Euro in den Haushalt der Stadt Kassel transferiert, aber auf der Gegenseite nur 5,3 Mio Euro pro Jahr als Kapitalaufstockung erhalten. Der daraus resultierende Kapitalverlust muss in den nächsten Jahren ausgeglichen werden. Diese Kapitalaufbau ist in den Folgejahren fortzuführen.

**Der Änderungsantrag Nr. 62 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei  
Zustimmung Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung SPD, CDU, Grüne, FDP  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 63): Änderungsantrag FPD-Fraktion**

Ergebnisplan

Amt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Teilergebnisplan TeilHH	90006
Bezeichnung	Wirtschaftliche Beteiligungen
Seite	602
(Konto)Nummer	43
Bezeichnung	Außerordentliche Erträge

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, den Verkauf der Anteile von 49,9 % an dem Konzern Gesundheit Nordhessen Holding voranzutreiben.

**Der Änderungsantrag Nr. 63 der FDP-Fraktion wird bei  
Zustimmung FDP  
Ablehnung SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Enthaltung --  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 64): Änderungsantrag SPD-Fraktion  
zurückgezogen**

**Lfd. Nummer 99): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD  
und Grüne**

Investitionen

Amt	900 Allg. Finanzwirtschaft
-----	----------------------------

Inv.-Nr.	900 9878 5 00
Bezeichnung	Sonstige Unternehmensbeteiligungen – Kapital für Unternehmensgründungen
Seite	638/580
(Sachkonto)Nummer	830 101 000
Bezeichnung	

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	100.000	100.000		
Kürzung um	50.000	50.000		
neuer Haushaltsansatz	50.000	50.000		

Deckungsvorschlag zum Antrag „Sportgeräte“

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 99 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**  
**Zustimmung**      **SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG**  
**Ablehnung**        **CDU, FDP**  
**zugestimmt.**

#### **Lfd. Nummer 65): Änderungsantrag FPD-Fraktion**

##### Ergebnisplan

Amt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Teilergebnisplan TeilHH	90003 und 90006
Bezeichnung	Eigenbetriebe und Wirtschaftliche Beteiligungen
Seite	589 ff und 601 ff
(Konto)Nummer	48
Bezeichnung	Jahresergebnis

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	1.004.490 5.003.210			
Erhöhung um	50.000			
neuer Haushaltsansatz	1.054.490 5.053.210			

Begründung:

Der Magistrat wird beauftragt, KFZ-Reparaturwerkstätten und Bauhöfe der Städtischen Eigenbetriebe und der Gesellschaften, an denen die Stadt zu 100 % beteiligt ist, zusammenzulegen.

**Der Änderungsantrag Nr. 65 der FDP-Fraktion wird bei  
Zustimmung FDP  
Ablehnung SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
abgelehnt.**

#### **Lfd. Nummer 66): Änderungsantrag FPD-Fraktion**

##### Ergebnisplan

Amt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Teilergebnisplan TeilHH	90003 und 90006
Bezeichnung	Eigenbetriebe und Wirtschaftliche Beteiligungen
Seite	589 ff und 601 ff
(Konto)Nummer	
Bezeichnung	

#### **Prüfungsauftrag:**

Der Magistrat wird aufgefordert, mit der Geschäftsführung städtischer Eigenbetriebe und Gesellschaften, an denen die Stadt zu 100 % beteiligt ist, bei auslaufenden Anstellungsverträgen ab sofort nur noch eine Person zu betrauen.

Entsprechende Minderausgaben sind in den jeweiligen Wirtschaftsplänen zu berücksichtigen.

**Der Änderungsantrag Nr. 66 der FDP-Fraktion wird bei  
Zustimmung FDP  
Ablehnung SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
abgelehnt.**

## Lfd. Nummer 67): Änderungsantrag FPD-Fraktion

### Ergebnisplan

Amt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Teilergebnisplan TeilHH	90006
Bezeichnung	Wirtschaftliche Beteiligungen
Seite	602
(Konto)Nummer	43
Bezeichnung	Außerordentliche Erträge

### **Prüfauftrag:**

Der Magistrat wird beauftragt, Kosten und Nutzen städtischer Wohnungsunternehmen in Sozialbilanzen gegenüber zu stellen. Sollte diese Analyse ergeben, dass sich die gewünschten sozialpolitischen, stadtplanerischen und betriebswirtschaftlichen Ziele mit Hilfe privater Investoren preisgünstiger erreichen lassen, sind die städtischen Wohnungsimmobilien zu verkaufen. Der Erlös ist zur Haushaltskonsolidierung zu verwenden.

**Der Änderungsantrag Nr. 67 der FDP-Fraktion wird bei  
Zustimmung        FDP  
Ablehnung        SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
abgelehnt.**

## Lfd. Nummer 68): Änderungsantrag FPD-Fraktion

### Ergebnisplan

Amt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Teilergebnisplan TeilHH	90006
Bezeichnung	Wirtschaftliche Beteiligungen
Seite	603 ff
(Konto)Nummer	6179140
Bezeichnung	Erstattungen an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen

### **Begründung:**

Die im Aufsichtsrat der Städtischen Werke AG vertretenen Magistratsmitglieder werden beauftragt, die Veräußerung des Grundstücks, Stadtbad Mitte' zu betreiben.

Der Erlös ist zum Bau eines neuen wettkampftauglichen Hallenbads am Hauptbahnhof in die entsprechenden Wirtschaftspläne einzustellen.

**Der Änderungsantrag Nr. 68 der FDP-Fraktion wird bei  
Zustimmung FDP  
Ablehnung SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 69): Änderungsantrag FDP-Fraktion**  
Investitionen

Bezeichnung	Investitionsprogramm 2007 - 2010
Seite	613 ff

**Prüfungsauftrag:**

Der Magistrat wird beauftragt, zum Zwecke der Haushaltskonsolidierung zu prüfen, welche städtischen Aufgaben kostengünstiger durch Private oder gemeinsam durch Öffentlich Private Partnerschaften (ÖPP) erledigt werden können.

**Der Änderungsantrag Nr. 69 der FDP-Fraktion wird bei  
Zustimmung FDP  
Ablehnung SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 70): Änderungsantrag FDP-Fraktion**

Ergebnisplan

Amt	(verschiedene) Liste der Zuschüsse und Zuwendungen
Teilergebnisplan TeilHH	
Bezeichnung	Zusammenstellung der veranschlagten Zuschüsse und Zuwendungen 2007
Seite	639 bis 642
Bezeichnung	Gesamtsumme S. 642

	<b>2007</b> Euro	<b>2008</b> Euro	<b>2009</b> Euro	<b>2010</b> Euro
Haushaltsansatz	14.577.318			
Kürzung um	1.457.732			
neuer Haushaltsansatz	13.119.587			

Begründung:

Der Magistrat wird beauftragt, bei jedem einzelnen Empfänger freiwilliger Zuschüsse und Zuwendungen eine Kürzung um 10 % vorzunehmen.

**Der Änderungsantrag Nr. 70 der FDP-Fraktion wird bei  
Zustimmung FDP  
Ablehnung SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 71): Änderungsantrag FDP-Fraktion**

Ergebnisplan

Bezeichnung	Gesamtergebnisplan
Seite	53 / 54
(Konto)Nummer	1-48

Antrag:

Interkommunale, auch kreisübergreifende Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden ist zu verstärken. Dabei ist die Bündelung von Ämtern zur Erreichung größerer Effizienz von großer Bedeutung.

**Der Änderungsantrag Nr. 71 der FDP-Fraktion wird bei  
Zustimmung FDP  
Ablehnung SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
abgelehnt.**

**Lfd. Nummer 73): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Grüne**

Ergebnisplan

Amt	100 Hauptamt
Seite	S. 79
(Konto)Nummer	15
Bezeichnung	Personalaufwand

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	3.229.250			
Kürzung um	90.000			
Neuer Haushaltsansatz	3.139.250			

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 73 der Fraktionen der SPD und Grüne wird bei**  
**Zustimmung**      **SPD, CDU, Grüne**  
**Ablehnung**        **FDP**  
**Enthaltung**      **Kasseler Linke.ASG**  
**zugestimmt.**

Vorsitzender Kaiser teilt mit, dass sich die während der 2. Lesung angenommenen Änderungsanträge zum Haushalt 2007 in der folgenden Schlussabstimmung in den Worten **„im Ausschuss erarbeiteten Fassung“** und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Haushaltssatzung in der Veränderungsliste 2 darstellen, die den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung als Tischvorlage in der Sitzung am 11.12.2006 zugeht. Weiter teilt er mit, dass damit alle Änderungsanträge nicht mehr Bestandteil des weiteren Verfahrens sind und daher ggf. in der Stadtverordnetenversammlung, soweit dies von den Fraktionen bzw. Stadtverordneten gewünscht wird, erneut eingebracht werden müssen.

➤ **Durch Änderungsanträge geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
  - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2007 vom 31.08.2006 **in der Fassung der Veränderungsliste 1 und in der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 29./30.11.2006 erarbeiteten Fassung,**
  - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2006 bis 2010 **in der Fassung der Veränderungsliste 1 und in der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 29./30.11.2006 erarbeiteten Fassung.**
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2006 bis 2010 nach dem Stand vom 31.08.2006 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, Budgets für die Investitionsmaßnahmen einzurichten. Die Budgets sind grundsätzlich bezogen auf Einzelprojekte zu bilden, für die bauliche Unterhaltung der städtischen Gebäude wird ein sachbezogenes Budget eingerichtet.  
Die Stadtverordnetenversammlung ist über die eingerichteten Budgets zu unterrichten.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an den von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
5. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
6. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP  
Enthaltung: --  
den

## Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2007 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2006 bis 2010 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2006 bis 2010, - 101.16.193-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Fraktionsvorsitzender Frankenberger

- 3. Städtisches Vermögen Eröffnungsbilanz vorlegen**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.323 -

## **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt,



die Eröffnungsbilanz für das Städtische Vermögen bis zur Haushaltsverabschiedung vorzulegen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, Grüne  
Enthaltung: FDP  
den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Städtisches Vermögen Eröffnungsbilanz vorlegen, -101.16.323-, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Kühne-Hörmann

#### **4. Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2010**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.293 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2007 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2006 bis 2010 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ und stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „Die Stadtreiniger Kassel“ für das Wirtschaftsjahr 2007 zu.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2010 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ Kenntnis.“

Fraktionsvorsitzende Kühne-Hörmann erklärt für die CDU-Fraktion, dass sie sich bei der heutigen Abstimmung der Stimme enthalten werden und bittet um Klärung nachfolgender Fragen:

1. Höhe der Kosten für Verwaltungsdienstleistungen im Bereich der Straßenreinigung
2. Höhe der Kosten für Verwaltungsdienstleistungen im Bereich der Abfallbeseitigung
3. Höhe der jährlichen Verzinsung des Eigenkapitals

#### 4. Höhe des Risikobetrages für aufgenommene Darlehen

Bürgermeister Junge sagt die schriftliche Beantwortung bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.12.2006 zu.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2010, -101.16.293-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Müller

#### **5. Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 für den Eigenbetrieb "Kasseler Entwässerungsbetrieb" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2010**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.294 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
den Wirtschaftsplan 2007 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2006 bis 2010 des Eigenbetriebes „Kasseler Entwässerungsbetrieb“  
und stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ für das Wirtschaftsjahr 2007 zu.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan des Eigenbetriebes „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ für die Jahre 2006 bis 2010 Kenntnis.“

Stadtverordneter Lewandowski bittet auch hier um Beantwortung folgender Fragen:

1. Höhe der Kosten für Verwaltungsdienstleistungen des Amtes für Kämmerei und Steuern
2. Höhe der jährlichen Verzinsung des Eigenkapitals

### 3. Höhe des Risikobetrages für aufgenommene Darlehen

Stadtbaurat Witte sagt die schriftliche Beantwortung bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.12.2006 zu.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 für den Eigenbetrieb "Kasseler Entwässerungsbetrieb" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2010, -101.16.294-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

### **6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Liste 5/2006 -** Vorlage des Magistrats - 101.16.312 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 5/2006 enthaltenen überplanmäßigen Aufwendungen/  
Auszahlung  
im Ergebnishaushalt in Höhe von 17.200,00 €  
sowie  
eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung  
in Höhe von 145.000,00 €.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, FDP  
den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Liste 5/2006 -, -101.16.312-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:            Stadtverordneter Oberbrunner

- 7. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Liste 6/2006 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.313 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 6/2006 enthaltene Aufwendung/Auszahlung im Ergebnishaushalt in Höhe von            820.000,00 €.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung:    einstimmig  
Ablehnung:        --  
Enthaltung:     Kasseler Linke.ASG, FDP  
den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Liste 6/2006 -, -101.16.313-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:            Stadtverordneter Dr. Schnell

- 8. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Liste 7/2006 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.315 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 7/2006 enthaltenen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlung  
im Ergebnishaushalt in Höhe von 3.030.000,00 €.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne  
Ablehnung: CDU  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, FDP  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Liste 7/2006 -, -101.16.315-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Strube

- 9. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Kenntnisnahme Liste II/2006 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.316 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste II/2006 gemäß § 114 g Abs. 1 HGO bewilligten überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung  
im Finanzhaushalt in Höhe von 45.000,00 €  
Kenntnis zu nehmen.

## **Beschluss**

Die Vorlage des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Kenntnisnahme Liste II/2006 - 101.16.316, wird zur Kenntnis genommen.

- 10. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006;  
- Kenntnisnahme Liste B/2006 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.317 -

## **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,  
von den in der beigefügten Liste gemäß § 114 g Abs. 1 HGO bewilligten  
über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen  
im Ergebnishaushalt in Höhe von 25.865,00 €  
im Finanzhaushalt in Höhe von 17.428,59 €  
Kenntnis zu nehmen.

## **Beschluss**

Die Vorlage des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006;  
- Kenntnisnahme Liste B/2006 -, 101.16.317, wird zur Kenntnis genommen.

- 11. Gründung RegioTram-Betriebs GmbH**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.320 -

## **Antrag (B)**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Gründung der RegioTram-Betriebs GmbH wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des Gesellschaftsvertrages zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.“

Stadtverordneter Boeddinghaus bringt für die Fraktion Kasseler Linke.ASG folgenden Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke. ASG (A)**

Der Beschlusstext wird um folgenden 3. Absatz ergänzt:

„Der Magistrat wird aufgefordert mit der DB entsprechend nachzuverhandeln, um zu erreichen, dass Vorkaufsrecht und Andienungspflicht auch im Falle einer indirekten Übertragung von Geschäftsanteilen wirksam werden.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP  
Enthaltung: --  
den

**Beschluss (A)**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Gründung RegioTram-Betriebs GmbH, -101.16.320-, wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, FDP  
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG  
Enthaltung: --  
den

**Beschluss (B)**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Gründung RegioTram-Betriebs GmbH, -101.16.320-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Miles-Paul

**12. Städtische Werke AG  
Änderung des Gesellschaftervertrages der Trianel Service GmbH  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.321 -**

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Trianel Service GmbH wird nach Maßgabe der beigefügten Anlage zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: FDP

den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke AG  
Änderung des Gesellschaftervertrages der Trianel Service  
GmbH, -101.16.321-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

- 13. Zukunftssicherung des Klinikums Kassel**  
**Nachtrag zur Vereinbarung mit der Gewerkschaft ver.di**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.328 -

**Abgesetzt**

- 14. Situation des Leerstandes im Einzelhandel**  
Anfrage des Stadtverordneten Häfner, FWG  
- 101.16.301 -

**Abgesetzt**

- 15. Multifunktionshalle**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.16.302 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die Sitzung am 06.12.2006**  
**vorgemerkt.**



**16. Haushaltsausgabereste auflösen**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.322 -

**Abgesetzt**

**Ende der Sitzung:** 30.11.2006, 00.35 Uhr

Jürgen Kaiser  
Vorsitzender

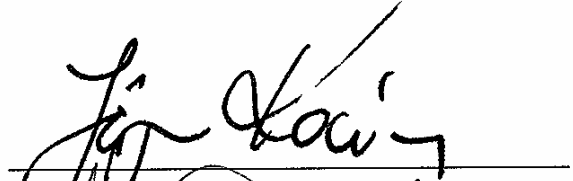
Elke Gast  
Schriftführerin

# Anwesenheitsliste

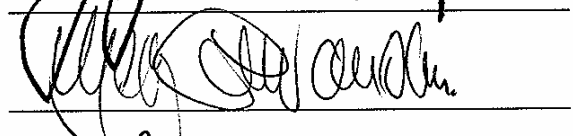
zur 8. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen,  
Wirtschaft und Grundsatzfragen am  
**Mittwoch, 29.11.2006, 16.30 Uhr**  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

## Mitglieder

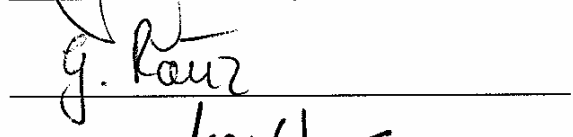
Jürgen Kaiser, SPD  
Vorsitzender



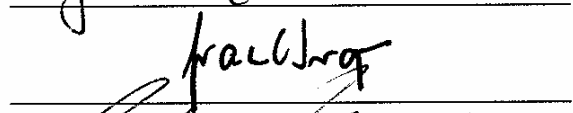
Georg Lewandowski, CDU  
1. Stellvertretender Vorsitzender



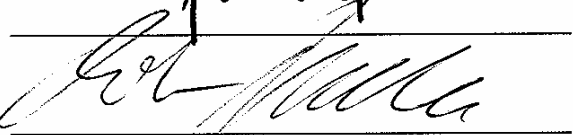
Gernot Rönz, Grüne  
2. Stellvertretender Vorsitzender



Uwe Frankenberger, SPD  
Mitglied



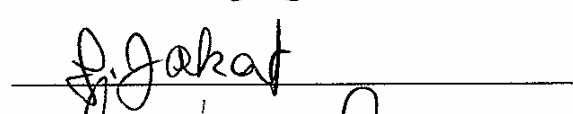
Christian Geselle, SPD  
Mitglied



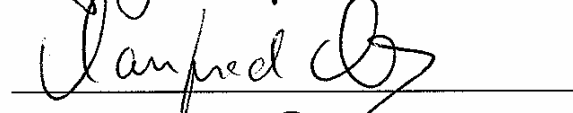
Dr. Bernd Hoppe, SPD  
Mitglied



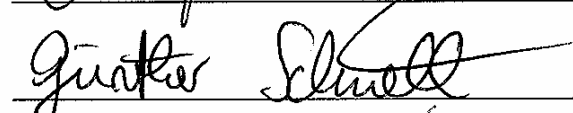
Gabriele Jakat, SPD  
Mitglied



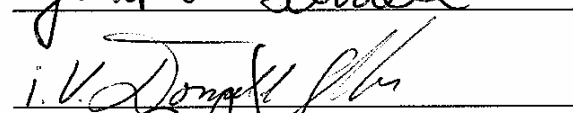
Manfred Merz, SPD  
Mitglied



Dr. Günther Schnell, SPD  
Mitglied



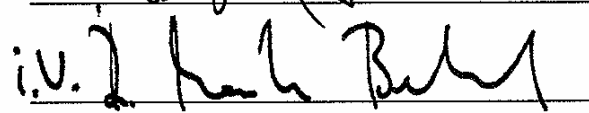
Michael Bathon, CDU  
Mitglied



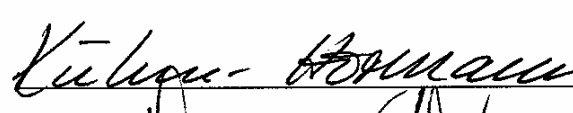
Bernd-Peter Doose, CDU  
Mitglied



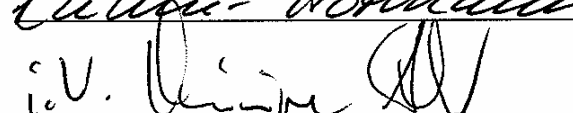
Corina Flashar, CDU  
Mitglied



Eva Kühne-Hörmann, CDU  
Mitglied



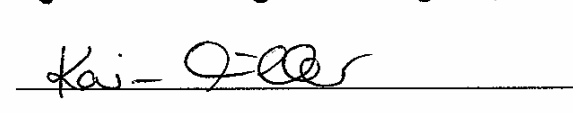
Dr. Norbert Wett, CDU  
Mitglied



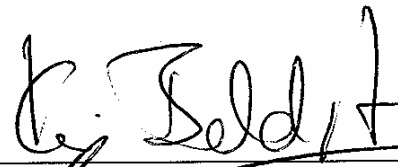
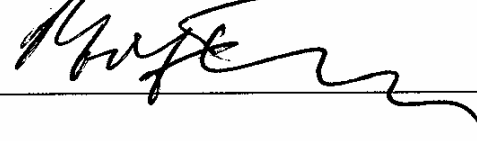
Wolfgang Friedrich, Grüne  
Mitglied



Karin Müller, Grüne  
Mitglied



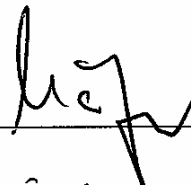
Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG  
Mitglied

  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_

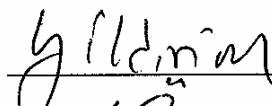

Frank Oberbrunner, FDP  
Mitglied

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Bernd Wolfgang Häfner, FWG  
Stadtverordneter

  
\_\_\_\_\_

Nuray Yildirim, AUF Kassel  
Stadtverordnete

  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_

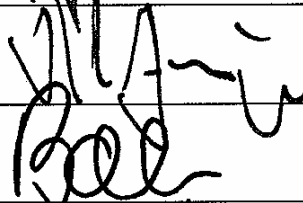
Metin Öztürk,  
Vertreter des Ausländerbeirates

**Magistrat**

Bertram Hilgen, SPD  
Oberbürgermeister

  
\_\_\_\_\_

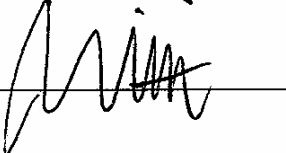
Thomas-Erik Junge, CDU  
Bürgermeister

  
\_\_\_\_\_

Dr. Jürgen Barthel, SPD  
Stadtkämmerer

  
\_\_\_\_\_

Anne Janz, Grüne  
Stadträtin

  
\_\_\_\_\_

Norbert Witte, CDU  
Stadtbaurat



**Schriftführung**


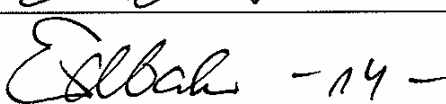
Elke Gast,  
Schriftführerin

  
\_\_\_\_\_

Edith Schneider,  
-16-

**Verwaltung/Gäste**

 -20-  
\_\_\_\_\_  
 -20-  
\_\_\_\_\_

 -20-  
\_\_\_\_\_  
 -14-  
\_\_\_\_\_

J. K. - 10 -  
J. W. - 11 -  
Frey - 40 -  
L. Meber - 41 -  
K. W. KEB  
A. K. - 67 -  
H. W. - 63 -  
M. W. - 33 -  
J. W. - 650 -  
W. - 65 -  
Zachmann - 60